

Die Welt an sich

Monika Kropshofer im Herrenhof Mußbach

Mußbach. „Die Welt an sich“ lautet der Titel einer Ausstellung von Monika Kropshofer, die am Sonntag, den 1. Februar, um 11.15 Uhr in der Kunsthalle der Fördergemeinschaft Herrenhof in Neustadt-Mußbach eröffnet wird. Mit dieser Ausstellung setzt die Fördergemeinschaft Herrenhof einen weiteren fotografischen Schwerpunkt, der zum Jahresende 2014 mit dem Schwetzingener Fotosalon begonnen wurde.

In der speziell für die Kunsthalle konzipierten Präsentation zeigt die Künstlerin über 50 teils großformatige und mehrteilige Arbeiten zum Thema Architektur und Landschaft aus aller Welt, entstanden überwiegend in den letzten sechs Jahren. Grundlage der Arbeit von Monika Kropshofer sind konventionell gefertigte – nicht am Computer bearbeitete – Fotografien. Diese werden mit transparenten und/oder deckenden Farbschichten verändert. So entstehen jeweils Unikate und Originale. Sie vermitteln das Ergebnis des persönlichen Dialogs der Künstlerin mit den unterschiedlichen fotografischen Motiven und loten das Spannungsverhältnis zwischen den Gegensätzen von Fläche und Raum, Konzeptuellem und Sinnlichem, Plakativem und Meditativem, Offenkundigem und Ge-



Die Künstlerin Monika Kropshofer zeigt in der Kunsthalle im Herrenhof über fünfzig teils großformatige und mehrteilige Arbeiten zum Thema Architektur und Landschaft. FOTO: PS

heimnisvollem bis hin zu Geometrie und Poesie aus.

Seit 2013 arbeitet Monika Kropshofer unter anderem mit transparenten, mehrschichtigen Kunststoffplatten, die nach dem Druck des fotografischen Motivs auch von der Rückseite malerisch bearbeitet werden, so dass sich das Werk auch im Raum „ereignet“, also Realität und virtueller Raum zusätzlich miteinander verschränkt werden.

Die zugrundeliegenden Fotografien sind überwiegend im Rahmen von Arbeitsaufenthalten im Ausland sowie aus Anlass von

Ausstellungen und damit verbundenen Reisen im In- und Ausland entstanden. Die Künstlerin ist in Neuwied geboren. Nach dem Studium der Kunstgeschichte in Bonn lebt und arbeitet sie – unterbrochen von Auslandsaufenthalten – in Boppard am Rhein. Zu sehen waren ihre Werke international in zahlreichen Einzelausstellungen u. a. in Berlin, Yangoon, Leipzig, Wien, Seoul, Luxemburg, Hongkong, Taipeh, Mainz, Krems, Jena, Dijon, Koblenz, Wismar und Köln.

Die Schau läuft bis zum 15. Februar. (ps)